

TOP 1	Begrüßung und Ankommen
	Doris Lahmer begrüßt Pfarreirätinnen und Pfarreiräte und Gäste Luis Cerna übernimmt den Anfangsimpuls mit einem Zitat zum heutigen Gedenktag an die Opfer des Nationalsozialismus.
TOP 2	Regularia: Beschlussfähigkeit – Protokoll – Tagesordnung
	<p><u>Feststellung der Beschlussfähigkeit:</u> Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.</p> <p><u>Protokoll:</u> Das Protokoll der Konstituierenden Sitzung vom 19.11.2025 ist genehmigt.</p> <p><u>Genehmigung der aktualisierten Tagesordnung:</u> Die Tagesordnung ist genehmigt.</p>
TOP 3	KickOff – Vorstellungsrunde Teil 2
	<p>Für diese Vorstellungsrunde gibt es 3 Fragen, die in Kleingruppen diskutiert und danach ins Plenum eingebracht werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ich bin Pfarreirat, weil... • Mich motiviert besonders... • Wenn wir in 5 Jahren zurückblicken, will ich...geschafft/angegangen haben <p><u>Gesammelte Rückmeldungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Stadtkirche entwickeln und mitgestalten • Gemeinsames Miteinander • Motivation • Gestalten • Nach innen: Einheit in Vielfalt • Nach außen: Kirche sichtbar machen • Themen aus der Praxis der Gemeinden aufgreifen • Brücke zu lokalen Gemeinden • Fernstehende ansprechen • Sichtbarkeit über kirchliche Räume hinaus • Gebäude anschauen • Zusammenwachsen und „leichter“ werden • Ziel: Zukunft und eine Gemeinde • Geistlich miteinander unterwegs sein • Räume schaffen für lebendiges kirchliches Leben • Kirche attraktiver machen • Ökumene • Beziehung zu Seelsorgerinnen und Seelsorgern

TOP 4	Aufgaben/Ideen – „Wer sind wir und was wollen wir?“												
	<p>Dr. Marius Fletschinger bittet nun darum, die gesammelten Themen weiterzudenken und konkrete Aufgaben/Arbeitsfragen daraus werden zu lassen:</p> <p><u>Rückmeldungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wo investieren wir, um „nach außen“ zu wirken? Social Media? • Wie können seelsorgerische Beziehungen (lokal) gefördert werden? • Welche Gebäude brauchen wir, um gut Kirche sein zu können? • Wie kommen wir an „neue“ Leute? Wie begeistern wir Kinder und Jugendliche? • Wie knüpfen wir an die Sehnsucht nach Spiritualität „in HD“ an? • Wie stärken wir das „übergemeindliche Miteinander“? z. B. Gottesdienste, Events, Reisen • Geht in ökumenischer Kooperation noch mehr? • Wie helfen wir Menschen, sich zu vernetzen (Technik, Fahrgemeinschaften?) • Können wir Glauben gemeinsam vertiefen? Können wir unsere Sendung vergewissern, Vertrauen in uns stärken? • Wie priorisieren wir unsere Ressourcen? • Trauen wir uns „Exnovation“? • Was wurde zum Ballast, von dem wir uns freimachen wollen? • Befördert die Stadtkirche das „Kommen des Reiches Gottes“? • Wie stärken wir Vielfalt in der Einheit – Angebote vor Ort unterstützen? 												
TOP 5	<p>Pfarrerrat (PR) – Kommunikation:</p> <p>a. Kontaktliste der Pfarrerratsmitglieder zur PR-internen Nutzung</p> <p>b. Veröffentlichung der PR-Protokolle</p>												
	<p>a. Eine Liste mit den Kontaktdaten aller Pfarrerratsmitglieder wird ausgefüllt und findet sich als Anhang zum Protokoll. Die Kontaktdaten sind nur für die interne Nutzung und werden NICHT veröffentlicht.</p> <p>b. Es wird diskutiert, ob neben einer kurzen inhaltlichen Zusammenfassung durch Peter Wegener die Sitzungsprotokolle auf der Website der Stadtkirche veröffentlicht werden sollen.</p> <table border="1" data-bbox="336 1608 1294 1906"> <tr> <td colspan="2">Beschluss:</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Die Sitzungsprotokolle werden auf der Website veröffentlicht. Dies geschieht frühestens zwei Wochen nach Versand wenn keine Einwände eingegangen sind.</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Mehrheitlich angenommen</td> </tr> <tr> <td>Ja</td> <td>11</td> </tr> <tr> <td>Nein</td> <td>9</td> </tr> <tr> <td>Enthaltung</td> <td>0</td> </tr> </table>	Beschluss:		Die Sitzungsprotokolle werden auf der Website veröffentlicht. Dies geschieht frühestens zwei Wochen nach Versand wenn keine Einwände eingegangen sind.		Mehrheitlich angenommen		Ja	11	Nein	9	Enthaltung	0
Beschluss:													
Die Sitzungsprotokolle werden auf der Website veröffentlicht. Dies geschieht frühestens zwei Wochen nach Versand wenn keine Einwände eingegangen sind.													
Mehrheitlich angenommen													
Ja	11												
Nein	9												
Enthaltung	0												

TOP 6	Geistlicher Input und Gedankenanstoß																						
	Luis Cerna erzählt die Geschichte eines Bauern und seines „Alphabet-Gebetes“. Gemeinsames Lied: Ubi Caritas																						
TOP 7	Delegationen																						
	<p>a. <u>Delegation von 2 Personen aus dem Pfarreirat in den Diözesanrat.</u></p> <table border="1" data-bbox="336 622 1294 828"> <tr> <td colspan="2">Beschluss:</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Als Delegierte werden in den Diözesanrat entsandt:</td> </tr> <tr> <td colspan="2"> <ul style="list-style-type: none"> • Luis Cerna • Doris Lahmer als Stellvertretung </td> </tr> <tr> <td colspan="2">einstimmig angenommen</td> </tr> </table> <p>b. <u>Delegation in die ACK:</u></p> <p>Mathias A. Kirchgässner berichtet: Die Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (ACK) Heidelberg ist ein ökumenischer Zusammenschluss von insgesamt 13 christlichen Gemeinden, die 2017 die „Ökumenische Vereinbarung“ getroffen haben. Sie pflegen ein verantwortungsvolles Miteinander, in den Delegiertenversammlungen und auf Stadtteilebene. Sie feiern traditionell gemeinsame Gottesdienste z. B. am Pfingstmontag und am Reformationstag. Weitere Infos auf der Homepage www.ack-hd.de</p> <p>Die Stadtkirche kann 5 Delegierte in die Delegiertenversammlungen abordnen. 4 davon wählt der Pfarreirat, als Mitglied aus dem Seelsorgeteam steht GRef Stefan Osterwald bereits fest. Die Kandidaten stellen sich kurz vor, Wolfgang Blaich ist am heutigen Abend leider verhindert.</p> <table border="1" data-bbox="336 1543 1294 1915"> <tr> <td colspan="2">Beschluss:</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Als Delegierte werden in die ACK entsandt:</td> </tr> <tr> <td colspan="2"> <ul style="list-style-type: none"> • Wolfgang Blaich • Felix Krechan • Mathias A. Kirchgässner • Dr. Bertram Swonke </td> </tr> <tr> <td colspan="2">Mehrheitlich angenommen</td> </tr> <tr> <td>Ja</td> <td>19</td> </tr> <tr> <td>Nein</td> <td>0</td> </tr> <tr> <td>Enthaltung</td> <td>1</td> </tr> </table>	Beschluss:		Als Delegierte werden in den Diözesanrat entsandt:		<ul style="list-style-type: none"> • Luis Cerna • Doris Lahmer als Stellvertretung 		einstimmig angenommen		Beschluss:		Als Delegierte werden in die ACK entsandt:		<ul style="list-style-type: none"> • Wolfgang Blaich • Felix Krechan • Mathias A. Kirchgässner • Dr. Bertram Swonke 		Mehrheitlich angenommen		Ja	19	Nein	0	Enthaltung	1
Beschluss:																							
Als Delegierte werden in den Diözesanrat entsandt:																							
<ul style="list-style-type: none"> • Luis Cerna • Doris Lahmer als Stellvertretung 																							
einstimmig angenommen																							
Beschluss:																							
Als Delegierte werden in die ACK entsandt:																							
<ul style="list-style-type: none"> • Wolfgang Blaich • Felix Krechan • Mathias A. Kirchgässner • Dr. Bertram Swonke 																							
Mehrheitlich angenommen																							
Ja	19																						
Nein	0																						
Enthaltung	1																						

TOP 8	Wichtiges aus dem Stiftungsrat und dem PVVR: Stiftungsrat vom 22.10., 18.11. und 17.12.2025 und der ersten Sitzung des PVVR.
	<ul style="list-style-type: none"> • Eine neue <u>ökumenische Nachbarschaftshilfe Pfaffengrund</u> wird gegründet. Sie startet mit einer Anschubfinanzierung von katholischer Seite, die aus einer Erbschaft stammt. • <u>Ferienkolonie St. Georg in Heiligkreuzsteinach:</u> Der bisherige Trägerverein löst sich zum 30.06.2026 auf. Es ist geplant, das gut ausgelastete Haus mittelfristig gemeinsam mit der Kirchengemeinde Mannheim weiter zu betreiben. Abstimmungen hierzu laufen noch. • <u>Entscheidungsprozess um die Kirche St. Joseph in Eppelheim</u> Im Juli 2025 hatte sich der Stiftungsrat dazu entschieden, ein Gesamtkonzept für die kirchlichen Gebäude in Eppelheim zu entwickeln und einen moderierten Bürgerdialog unter der Einbeziehung von Kirchengemeinde, Stadt Eppelheim und rumänisch-orthodoxer Gemeinde zu starten. <p>Die vom Stiftungsrat ursprünglich vorgesehene Einbettung der Frage in ein Gesamtkonzept für die kirchlichen Liegenschaften in Eppelheim wurde vorerst von der Tagesordnung genommen. Dazu hatte der Verwaltungsvorstand als Nachfolgegremium des Stiftungsrates im Januar einen entsprechenden Beschluss gefasst. Vor allem der zeitliche Aufwand eines solchen Konzepts, der die Frage nach der Zukunft der Josephskirche auf unbestimmte Zeit offenlässt, war dafür ausschlaggebend.</p> <p>Man hat sich nun für eine zügigere Klärung entschieden, die anhand eines Fahrplans dennoch allen Interessierten die Möglichkeit gibt, Ideen und Wünsche einzubringen, die in einer Beteiligungsveranstaltung im März 2026 vorgestellt werden.</p> <p><u>Fahrplan:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitende Gespräche (Dezember 25/Januar 26) • Digitale Hinweisbox (1.-22. Februar 26) und zusätzlich die Möglichkeit, in den beiden Eppelheimer Kirchen eine Karte auszufüllen. <p>Abgabemöglichkeit bis 23.02.26.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beteiligungsveranstaltung (16. März 26, 19.30 Uhr bis 22.00 Uhr) Mit Moderation von Stefanie Ruschek, shr-Moderatorin • Beratung in den Gremien (April/Mai 26) • Ggf. 2. Veranstaltung (Information) im Juni 26 • Entscheidung im Pfarreirat vor den Sommerferien
TOP 9	Informationen
	<p>a. Leitungsmodell der Stadtkirche mit Thementischen/Fachstellen/Einbindung der PR-Mitglieder</p> <p>Das „neue Leitungsmodell“ der Stadtkirche Heidelberg wurde 2021 eingeführt und dient der Wahrnehmung von Leitungsverantwortung in einem Miteinander von Haupt- und Ehrenamtlichen, Klerikern und Laien.</p> <p>Das „neue Leitungsmodell“ wird in einer der nächsten Sitzungen Schwerpunktthema sein und man kann bereits überlegen, ob man sich als</p>

	<p>Mitglied des Pfarreirates einbringen möchte.</p> <p>b. Nachfolge Koordinierungskreis (KoK) → „Forum Stadtkirche“ Der bisherige Koordinierungskreis hat sich in zweiwöchentlichem Rhythmus getroffen und hat den damaligen Leitenden Pfarrer stark unterstützt. Dieses Gremium wird fortgeführt, aber in einer anderen Form und mit dem neuen Namen „Forum Stadtkirche“. Geplant sind 4 Treffen pro Jahr. (siehe Anhang Jahresplanung PR 2026)</p> <p>c. „Heidelberger Ostern“ Die Aktion „Heidelberger Ostern“ wird von evangelischer und katholischer Kirche Heidelberg und der Mosaikgemeinde getragen. Eine Werbekampagne soll über große Banner, Fahnen und Plakate die Osterbotschaft mehr in die Aufmerksamkeit der Menschen rücken. Es sollen eigene und angemietete Werbeflächen genutzt und eine gemeinsame Website erstellt werden, auf der alle Ostertermine der Kirchen ersichtlich sein werden.</p> <p>Alle Engagierte in der Stadtkirche sind aufgerufen, zum „Stadtkirchen Banner-Heroe“ zu werden, indem sie die Einrichtung einer möglichen Werbefläche übernehmen.</p> <p>d. Aktuelles aus dem Seelsorgeteam Neu im SE-Team ist seit 01.01.2026 PRef Florian Höpfner, der mit einer halben Stelle dem Thema Jugend zugeordnet ist. Für das pastorale Team sind derzeit 2 halbe Stellen neu ausgeschrieben: Für Junge Erwachsene und für Trauerpastoral.</p> <p>e. Zeitplan für Bürgerdialog und Beschlussfassung „Josephskirche“ siehe unter TOP 8 Eine rege Beteiligung von Pfarreiratsmitgliedern ist erwünscht.</p>
TOP 10	Verschiedenes
	<p>Andrea Becker berichtet, dass es ab sofort eine Ehrenamtskarte der Stadt Heidelberg geben wird. Ehrenamtliche, die seit mindestens einem Jahr eine bestimmte Anzahl an ehrenamtlichem Engagement eingebracht haben, können mit dieser Karte Vergünstigungen in Kultur- Bildungs- und Freizeiteinrichtungen erhalten. Nähere Infos bei Andrea Becker)</p>

	Dank und Segen - Sitzungsende Doris Lahmer dankt allen Anwesenden für die Teilnahme an der Sitzung
	Die Sitzung endet mit einem Segen um 22.15 Uhr.

Anlagen:

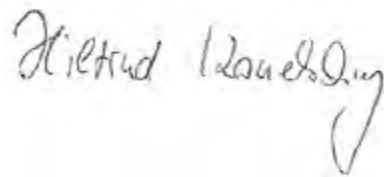
Terminplan Sitzungen 2026

Folgetermin: Mittwoch, 18. März 2026 um 19.30 Uhr im Eugen-Biser-Saal im Haus der Begegnung

Heidelberg, 06.02.2026



Vorsitzende Pfarreirat



Protokoll